

# Landkreis Potsdam-Mittelmark

An den

Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Untere Wasserbehörde  
Papendorfer Weg 1  
14806 Belzig

---

## Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung von Abwasser

### 1. Allgemeine Angaben

Bauherr

Planer/Projektant

Name, Vorname	.....	.....
Straße	.....	.....
PLZ Ort	.....	.....
Telefon	.....	.....

Grundstück auf dem das Abwasser anfällt/ eingeleitet wird

Straße	.....
PLZ Ort	.....
Gemarkung	.....
Flur	.....
Flurstück	.....

Gewähltes Behandlungsverfahren/ Art der Anlage

.....  
.....  
.....

Einleitung des gereinigten Abwassers in :

das Grundwasser

eine örtliches Fließgewässer

höchster Grundwasserspiegel  
unter Gelände.....m

Fließgewässerbezeichnung.....

mit Wasserführung

ganzjährig

nur ..... Monate

## 2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Ist ein Brunnen in einem Abstand von 50 m von der Versickerungsstelle vorhanden ?

- auch Nachbargrundstücke berücksichtigen –

nein

ja

Liegt die Anlage oder die Einleitungsstelle in einer Trinkwasserschutzzone ?

nein

ja

Bodenarten / Schichtenverzeichnis bis 3 m Tiefe (nur bei Versickerung des Abwassers)

- z.B. vorrangig Sand, vorrangig Lehm, Sand-Lehm-Gemisch, Mergel, Schluff, steiniger Untergrund, moorig-torfig-

von .....cm	bis .....cm	.....
von .....cm	bis .....cm	.....
von .....cm	bis .....cm	.....
von .....cm	bis .....cm	.....

Entfernung bis zum nächsten Gewässer .....km

Bezeichnung dieses Gewässers .....

## 3. Verbringung des gereinigten Abwassers : (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Untergrundverrieselung : ..... Stränge (Anzahl) je .....m

Sickermulde : .....m Länge x .....m Breite x .....m Tiefe

Teich mit Uferversickerung : ..... m<sup>2</sup> Sickerfläche

Sonstiges : .....

## 4. Einleitungsmenge :

Anzahl der angeschlossenen Einwohner : .....EW

Abzuleitende Abwassermenge : .....m<sup>3</sup>/d

5. Weitere Unterlagen :

- 3 -

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen :

- Übersichtskarte bzw. Flurkartenauszug mit Kennzeichnung der örtlichen Lage des Grundstücks
- Lageplan mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen
- Ausführungszeichnung (Grundriss- und Schnitt- oder Systemzeichnungen) der Abwasseranlage
- Bauartzulassung einschließlich der darin enthaltenen Wartungsempfehlungen für die beantragte Kleinkläranlage
- Darstellung der Versickerungsanlage bzw. - bei Einleitung des Abwassers in ein Gewässer - des Einleitungsbauwerkes
- Nachweis des höchsten Grundwasserstandes (HGW) ; - nur bei Einleitung in das Grundwasser – (Den HGW erhalten Sie im Wasserwirtschaftsamt des Landesumweltamtes Brandenburg unter Tel. 0331- 27760 )
- Bei Einleitung in ein Fließgewässer, die Stellungnahme des Unterhaltungspflichtigen des Fließgewässers; in der Regel ist das der zuständige Wasser- und Bodenverband

**Erklärung**

Mir ist bekannt, dass nur häusliches Abwasser und Abwasser, welches vom Inhalt her dem häuslichen Abwasser entspricht, auf die Kleinkläranlage aufgeleitet werden darf. Andere Abwässer, wie z.B. Fremdwasser, Kühlwasser, Niederschlagswasser oder Ablaufwasser von Schwimmbecken dürfen der Kleinkläranlage nicht zugeleitet werden.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

....., den .....

....., den .....

.....

Unterschrift des Bauherrn

.....

Unterschrift des Planers/ Projektanten

Anlage : Formblatt des Landkreises Potsdam-Mittelmark über die Entscheidung des Abwasserbeseitigungspflichtigen zum Anschluss und Benutzungszwang

**Landkreis Potsdam-Mittelmark**

**Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Grundstücksnutzer**

Auf der Grundlage des § 66 Abs. 3 des Brandenburgischen Wassergesetzes wird hiermit durch den Abwasserbeseitigungspflichtigen :

.....

der Antrag gestellt, die Abwasserbeseitigungspflicht auf den im folgenden bezeichneten Grundstücksnutzer/~eigentümer des Grundstückes

Name ..... Anschrift .....

Gemarkung / Flur / Flurstück .....

für ..... Jahre zu übertragen.

.....

**Unterschrift / Datum**

Die Zustimmung zum Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für den beantragten Zeitraum wird durch den Grundstücksnutzer/~eigentümer gegeben / nicht gegeben.

Bemerkungen: .....

.....

**Unterschrift**

.....

**Datum**

Die untere Wasserbehörde stellt den o. g. Abwasserbeseitigungspflichtigen von der gesetzlichen Pflicht zur Abwasserbeseitigung für o. g. Grundstück befristet für

.....Jahre

frei und überträgt sie auf den Grundstücksnutzer/~eigentümer. Die Freistellung bezieht sich auf die Übernahme des Abwassers und/oder des anfallenden Klärschlammes.

( Nichtzutreffendes ist gestrichen)

Belzig .....

**Datum**

.....

**Unterschrift**

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese wasserrechtliche Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Wasserbehörde, Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eingeht.

KKA2.1

**Landkreis Potsdam-Mittelmark**

**Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Grundstücksnutzer**

**Auf der Grundlage des § 66 Abs. 3 des Brandenburgischen Wassergesetzes wird durch den Nutzer/Eigentümer des Grundstückes**

**Name** ..... **Anschrift** .....

**Gemarkung/ Flur / Flurstück** .....

**der Antrag gestellt, die Abwasserbeseitigungspflicht befristet für ..... Jahre übertragen zu bekommen.**

.....  
**Unterschrift / Datum**

**Durch den Abwasserbeseitigungspflichtigen wird die Zustimmung für die Übertragung der Abwasserentsorgungspflicht auf den Antragsteller für den beantragten Zeitraum erteilt / nicht erteilt.**

**Bemerkungen:**.....

.....  
**Unterschrift / Datum**

**Die untere Wasserbehörde stellt den o. g. Abwasserbeseitigungspflichtigen von der gesetzlichen Pflicht zur Abwasserbeseitigung für o. g. Grundstück befristet für**

.....**Jahre**

**frei und überträgt sie auf den Antragsteller. Die Freistellung bezieht sich auf die Übernahme des Abwassers und/oder des anfallenden Klärschlammes.**

( Nichtzutreffendes ist gestrichen )

**Belzig :** .....

**Datum**

.....

**Unterschrift**

**Rechtsbehelfsbelehrung**

**Gegen diese wasserrechtliche Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, untere Wasserbehörde, Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eingeht.**

KKA2.2